Yris Futterberatung

FÜR HUNDE & KATZEN

Nicht jedes Problem kommt vom Futter – aber jedes Futter beeinflusst den Hund!



Worauf Du beim Futterkauf achten solltest:

1. Hoher Fleischanteil

Hunde benötigen hauptsächlich hochwertiges tierisches Eiweiß. An erster Stelle der Zutatenliste sollte daher Fleisch stehen. Außerdem sollten alle enthaltenen Fleischarten genau angegeben werden (z. B. Rind, Huhn oder Lamm).

2. Offene Deklaration

Ein hochwertiger Hersteller nennt alle Zutaten transparent und nachvollziehbar.

Gut:

- 93% Huhn (Muskelfleisch, Herz, Leber), 5% Kartoffeln, Kräuter, Leinöl

Vorsicht bei:

- Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse
- pflanzliche Nebenerzeugnisse
- Öle und Fette (ohne genaue Angabe)

3. Wenige, natürliche Zutaten

Je kürzer und verständlicher die Zutatenliste, desto besser.

4. Keine unnötigen Füllstoffe

Möglichst verzichten auf:

- Zucker
- künstliche Farb-, Aroma- und Konservierungsstoffe
- große Mengen Weizen oder Mais als Hauptbestandteil

5. Hochwertige Fette

Achte auf natürliche Öle, z. B.: Lachsöl, Leinöl oder Hanföl. Sie liefern wertvolle Omega-3- & Omega-6-Fettsäuren.

6. Gute Verdaulichkeit

Ein gutes Futter sorgt häufig für:

- kleinere Kotmengen
- weniger Geruch
- eine stabile Verdauung

7. Artgerechte Zusammensetzung

Hunde sind Fleischfresser mit Bedarf an hochwertigem tierischem Eiweiß. Gemüse, Kräuter & ausgewählte Kohlenhydrate können sinnvoll ergänzen, sie sollten das Fleisch jedoch nicht ersetzen.

8. Qualität statt Werbung

Nicht der Preis oder die Verpackung entscheiden über die Qualität, sondern die Zutaten.

Ein gutes Futter kann unterstützen bei:

- glänzendem Fell
- gesunder Haut
- stabiler Verdauung
- mehr Vitalität
- einem starken Immunsystem
- dauerhaftem Wohlbefinden

Je transparenter die Zutatenliste, desto besser kannst Du die Qualität des Futters beurteilen.

ANIfit

Yvi Schuler
zert. ANifit-Ernährungsberaterin für Hunde & Katzen
0177 / 4551218
schuler@anifit.com
www.yvischuler.de

Mehr als nur Futter …